

München, den 15. Febr. 1951

Dr. R/W.

Herrn K u n k e l l

A k t e n n o t i z .

Betreff: Sitzung des Verwaltungsausschusses Raintalerhof.

Von dem Inhalt der Niederschrift über die Sitzung des Verwaltungsausschusses Raintalerhof am 10. ds. habe ich Kenntnis genommen.

Zu Punkt d) der Tagesordnung würde mich interessieren, ob auch über die Frage gesprochen wird, von wessen Seite die Finanzierung der wohl abschnittsweise in Aussicht genommenen Instandsetzungsarbeiten durchgeführt werden soll. In diesem Zusammenhang fehlt auch eine Angabe darüber, was die einstimmig beschlossene Beschaffung der 600 bis 700 m Rohre für die Wasserleitung kosten soll. Diese Frage erscheint insbesondere im Hinblick auf die wohl zunächst ins Auge zu fassenden Ausgaben für Ia bis d und f mit insgesamt DM 6.400,-- wichtig. Wenn auch durch die auf Seite 5 erwähnte Zustimmung der anwesenden Ausschussmitglieder, Kollegen Lorenz und Kollegen Angermeier als Vertreter der IG. Metall schon eine gewisse Rückdeckung möglich erscheint wäre es doch wohl angesichts der in absehbarer Zeit zu erledigenden Frage der Ausgliederung des Raintalerhofs notwendig, festzustellen, ob und in welchem Umfang von der Igemet (Vermögensverwaltung der IG. Metall) bei Übernahme des Heimes auch diese Aufwendungen abgegolten werden.



(Dr. Wolfg. Ritscher)